

# Werkhalle wird zu einer Insel voller Träume

**Kinderkunst** | Hauser-Stiftung veranstaltet Projekt mit Frieder Preis / Schulen zeigen großes Interesse / Anmeldung noch möglich

»Meine – Deine – unsere Insel« ist das Kunstprojekt überschrieben, das die Kunststiftung Erich Hauser in Zusammenarbeit mit Helmut Limburger vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GWHR) in Rottweil anbietet.

■ Von Stefanie Siegmeier

**Kreis Rottweil.** Vom 16. bis 20. Juli verwandelt sich die Werkhalle des Stahlbildhauers in einen überdimensionalen Sandkasten. »Wir erwarten mehrere Lastwagen voller Sand«, freut sich Heiderose Langer, die Geschäftsführerin der Stiftung. Die »Insel der Träume« soll dann während des Projekts gestaltet werden. Werkstoff für die Ausstattungsobjekte ist in diesem Jahr Holz. Baumstämme und Äste bieten vielerlei Möglichkeiten. Gearbeitet wird mit Stechbeiteln und anderen Werkzeugen. Die Schüler können also ihrer Fantasie freien Lauf lassen, Hütten, Pflanzen und allerlei weitere Ausstattungsstücke und Objekte für ihre Trauminsel erschaffen. Vielleicht gibt es ja auch Ideen für die Bewohner der Insel.

Die künstlerische Betreuung der Schüler übernimmt der Bildhauer Frieder Preis. Mitbetreut wird das Projekt durch Referendare des Lehrerseminars.



Sie freuen sich schon auf das Kunstprojekt für Kinder (von links): Helmut Limburger vom staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung, Heiderose Langer, Geschäftsführerin der Kunststiftung Erich Hauser, und der Bildhauer Frieder Preis.

Foto: Siegmeier

Auf der Saline in Rottweil hat sich Erich Hauser mit seinem Areal seinerzeit eine Art

Insel für seine Kunst und seine Träume erschaffen. »Und Kunst ist eine Insel. Hier ist er-

laubt, was sonst nicht erlaubt ist«, sagt Frieder Preis. Während des Projekts erhalten die

Kinder nicht nur Einblick ins Schaffen eines Künstlers, sondern können sich selbst der Kunst annähern.

Ermöglicht wird das Kunstprojekt durch einen privaten Sponsor, die Göppinger Stiftung »Erlebnis Kunst« sowie durch die Firma Georg Müller, die den Sand liefert.

## Eine Arbeit der Gemeinschaft

Bereits im vergangenen Jahr gab es kurz vor den Sommerferien ein Kunstprojekt in der Werkhalle, das der Künstler Thomas Putze begleitet hatte. Das Projekt stieß auf große Begeisterung und großen Zuspruch, so dass schnell klar war, daran festzuhalten. Für dieses Jahr freut sich Preis schon auf die Aufgabe. Er ist unter anderem Dozent an der Kunstschule Hohenstein und leitet immer wieder Kunstworkshops mit Kindern an Schulen. Ganz wichtig für das Projekt ist ihm, dass nicht jeder Schüler an seiner Arbeit herumwerkelt, sondern, dass es eine Gemeinschaftsarbeit wird, die letztlich in der 600 Quadratmeter großen Werkhalle, eine riesige, begehbbare Gesamtinstallation ergibt. »Die Kinder dürfen aber selbst entscheiden, was sie mit dem Holz anfangen.«

Helmut Limburger begrüßt die Reduktion auf wenig Material. »Dadurch werden die kreativen Prozesse angeregt«, sagt er und freut sich, dass sich bereits einige Schulklas-

sen für die Aktion angemeldet haben. Die Hälfte der Termine ist bereits vergeben, es gibt aber noch freie Plätze.

Pro Tag arbeiten zwei Schulklassen an dem Projekt. »Ganz wichtig ist uns mit dem Projekt, dass die Kinder die Scheu vor Kunst verlieren und sich selbst einen Zugang schaffen«, sagt Frieder Preis. »Die museumspädagogische Arbeit liegt uns sehr am Herzen. Dafür den kreativen Ort Hausers für derlei Projekte zu nutzen, ist uns ein großes Anliegen«, so Heiderose Langer. Das Angebot sieht Helmut Limburger als erfolgreiches Rezept zur Kunstvermittlung. Gut 300 Kinder waren im vergangenen Jahr dabei, und auch in diesem Jahr werden wieder vergleichbare Zahlen erwartet.

Das Kinderkunstprojekt findet vom 16. bis 20. Juli für Schulklassen statt. Um Anmeldung wird gebeten. Am Samstag, 21. Juli, gibt es von 14 bis 18 Uhr einen offenen Workshop für Kinder von acht bis 13 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Vernissage findet am Sonntag, 22. Juli, ab 15 Uhr statt. Es gibt eine Abschlusspräsentation mit Musik und Überraschungen. Interessierte sind willkommen.

■ Anmeldungen für die Schulklassen werden beim staatlichen Seminar GWHR Rottweil, Telefon 0741/243 25 23 oder E-Mail [helmut.limburger@seminar-gwhrs-rw.kv.bwl.de](mailto:helmut.limburger@seminar-gwhrs-rw.kv.bwl.de), erbeten.



## Museum am Sonntag geöffnet

Am Sonntag, 1. Juli, ist das Bauernmuseum in Böisingen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Foto: Hölsch

## Impressum

**ANZEIGENSERVICE** (gebührenfrei anrufen)  
Mo.–Fr. 7.00–19.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr, So. 13.00–19.00 Uhr  
Telefon: 0800/780 780 1 Fax: 07423/78-328  
E-Mail: [service@schwarzwaelder-bote.de](mailto:service@schwarzwaelder-bote.de)

**ABONNEMENTSERVICE** (gebührenfrei anrufen)  
Mo.–Fr. 7.00–19.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr  
Telefon: 0800/780 780 2 Fax: 07423/78-319  
E-Mail: [aboservice@schwarzwaelder-bote.de](mailto:aboservice@schwarzwaelder-bote.de)

**Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH**  
**GESCHÄFTSSTELLEN – Öffnungszeiten:**

**Oberndorf**, Kirchtorstraße 14  
Telefon 07423/78-0  
Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr u. 14–17 Uhr

**Sulz**, Holzhauser Straße 2  
Telefon 07454/95 80 60

**Rottweil**, Friedrichsplatz 11-13  
Telefon 0741/53 18-0  
Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr u. 14–17 Uhr  
**Schramberg**, Hauptstraße 24  
Telefon 07422/94 93-0  
Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr u. 14–17 Uhr

**Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbH**  
**KREISREDAKTION ROTTWEIL**  
Kreisredaktionsleiter: Armin Schulz, Stellvertreterin: Karin Zeger

**Büro Rottweil**, Friedrichsplatz 11-13  
Verantwortlicher Redakteur: Armin Schulz  
Telefon: 0741/53 18 40  
Fax: 0741/53 18 50  
E-Mail: [redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de)

**Büro Sulz**, Holzhauser Straße 2  
Verantwortlicher Redakteur: Marzell Steinmetz  
Telefon: 07454/9 58 06 18  
Fax: 07454/9 58 06 19  
E-Mail: [redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de)

**Büro Oberndorf**, Kirchtorstraße 14  
Lokalredaktion: Marcella Danner  
Telefon: 07423/78-148  
Fax: 07423/78-373  
E-Mail: [redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de)

**Büro Schramberg**, Hauptstraße 24  
Lokalredaktion: Karin Zeger  
Telefon: 07422/94 93 22  
Fax: 07422/94 93 18  
E-Mail: [redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de)

## 37 Tunnel unter Dampf

**Schwarzwaldbahn** | Erlebnisfahrten an den Sonntagen

**Rottweil.** An Ostern und am Fronleichnamswochenende gab es bereits wieder die 2014 von den Eisenbahnfreunden Zollernbahn aus Rottweil eingeführten »Erlebnisfahrten Schwarzwaldbahn – 37 Tunnel unter Dampf«. In den Ferienmonaten Juli und August werden die Fahrten an allen Sonntagen angeboten – erstmals am 1. Juli, letztmals am 26. August.

Die Sonderzüge können sowohl für Ganztagesausflüge als auch nur auf Teilstrecken für kurze Fahrten genutzt werden. Der Fahrplan bietet zahlreiche individuelle Möglichkeiten. Start des jeweils ersten Zuges und Ende des jeweils letzten Zuges ist stets am Rottweiler Bahnhof. Abfahrt ist dort um 10.21 Uhr. Halte zum Zu- und Aussteigen gibt es jeweils in Schwenningen, Villingen, St. Georgen und Triberg aber auch in Hornberg und Gutach (Vogtsbauernhöfe). Längere, viereinhalb bis fünfstündige Aufenthalte können

entweder in Hausach oder in Triberg eingelegt werden. In Hausach reicht dies für einen ausgiebigen Stadtbummel und für die Besichtigung des Modells der Schwarzwaldbahn im Maßstab 1:87 direkt gegenüber dem Bahnhof. In Triberg ist Zeit genug, für einen Besuch Deutschlands höchster Wasserfälle, des Schwarzwaldmuseums und für einen Bummel durch das idyllische Städtchen mit gemütlicher Einker in einer der zahlreichen Lokalitäten. Zur Fahrt zwischen dem Bahnhof Triberg und dem Wasserfall kann bedarfsweise der »Wasserfall-Express« genutzt werden. Die Rückkunft des Dampfzugs nach Rottweil erfolgt gegen 19 Uhr.

Als Zugpferd vor historischen Waggons kommt in der Regel die 1936 bei Henschel und Sohn in Kassel gebaute Schnellzugdampflokomotive 01519 zum Einsatz, die 170 Tonnen Gewicht auf die Waage bringt und knapp 2300 PS

leistet. An voraussichtlich zwei bis drei Betriebstagen ist der Einsatz der 502988 der Dampflokfreunde Schwarzwaldbaar anstelle der 01519 vorgesehen.

Bei der 01519 handelt es sich um eine imposante Maschine mit zwei Meter hohen Treibrädern, die erst 2015 nach aufwendiger Restauration wieder in Betrieb genommen wurde. Die Zollernbahner, denen die 01519 seit 1995 gehört, mussten dafür mehr als 400 000 Euro aufbringen.

Mit im Zugverband befindet sich ein Speisewagen, in dem für das leibliche Wohl gesorgt sein wird. Die Fahrkarten für die Gesamtstrecke sowie größere Gruppen sollten möglichst vorbestellt werden. Teilstreckenfahrkarten können noch im Zug erworben werden.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► [www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de](http://www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de)



Die 01519 ist mit ihren großen Triebrädern eine imposante Erscheinung. Foto: Eisenbahnfreunde

## Gospel-Abend im Kurhaus

**Freudenstadt.** Die Crossroads International Church lädt für Samstag, 30. Juni, um 19.30 Uhr zum Gospel-Abend im Kienbergsaal des Freudenstädter Kurhauses ein. Gospel-Musik und Botschaften mit Sängerin Eunice Njeri und Evangelist Peter Franz inspirieren zum Mitmachen, heißt es in der Ankündigung. An dem Abend besteht auch die Möglichkeit zur persönlichen Segnung. Der Eintritt ist frei.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► [www.freudenstadt.church](http://www.freudenstadt.church)



Eunice Njeri Foto: Veranstalter

## Stadtgeschichte für ganze Familie

**Rottweil (sms).** »Von Hummern, Adlern und Schweizer Eseln...« ist die Familienstadtführung überschrieben, die am Sonntag, 1. Juli, um 14.30 Uhr am Schwarzen Tor beginnt. Bei der Führung nimmt Thomas Haßler als Malergeselle Lukas Fidelius Freiburger aus der Werkstatt des Rottweiler Barockmalers Johann Achert sein Publikum mit auf eine Reise ins Rottweil des 18. Jahrhunderts. Die nächste Führung ist am Samstag, 7. Juli, ebenfalls um 14.30 Uhr. Die Führungen finden bei jedem Wetter statt.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► [www.rottwel-stadtfuehrungen.de](http://www.rottwel-stadtfuehrungen.de)